

Das Winterthurer Sarastro Quartett begibt sich auf eine Reise in unendliche Welten. Zu welchen seelischen Tiefen Schubert, der so unbekümmert jugendlich begonnen hatte, in den späten Werken gelangt ist, enthüllt das 1824 entstandene Rosamunde-Quartett.

Dem epochalen Werk sind zwei Zeugnisse gegenübergestellt, die intensiv dem Seelischen und der Weite gewidmet sind: Alfred Felders Schubert-Hommage Fremd bin ich eingezogen und der spätromantische Langsame Satz des innigen Schubert-Verehrers Anton Webern.

## Winterklassik im Schlosshalde-Keller um 17 Uhr

Türöffnung, Kaffee und Kuchen, Wein und Brot ab 16 Uhr Eintritt CHF 25.00, Platzreservation erwünscht, Moderation **Hans-Ulrich Munzinger**